



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 14. April 2023

Pressemitteilung

Von Krebsforschung bis experimentelle Physik: Vier neue Mitglieder in die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig aufgenommen

Im Rahmen der Öffentlichen Frühjahrssitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig im Festsaal des Alten Rathauses zu Leipzig werden am 14. April 2023 drei Professorinnen und ein Professor als neue Mitglieder in die Akademie aufgenommen. Gemeinsam verleihen die Akademie und die Universität Leipzig außerdem den Friedrich-Weller-Preis an Prof. Dr. Yigal Bronner und Prof. Dr. Lawrence J. McCrea.

Nach Grußworten von Dr. Andreas Handschuh, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus des Freistaates Sachsen, und Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt und Stellvertretender Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, berichtet zunächst Vizepräsident Prof. Dr. Wolfgang Huschner über die Arbeit der Akademie. Auch die neuen Mitglieder werden im Rahmen der Frühjahrssitzung durch Akademie-Präsident Prof. Dr. Hans Wiesmeth eingeführt. Die Laudatio zur Vergabe des Friedrich-Weller-Preises an Prof. Dr. Yigal Bronner und Prof. Dr. Lawrence J. McCrea hält Prof. Dr. Jowita Kramer von der Universität Leipzig. Ein Festvortrag zum Thema „Von Stahl bis zum Formgedächtnis – Alleskönner Eisen“ von Akademiemitglied Prof. Dr. Horst Biermann beschließt die Öffentliche Frühjahrssitzung.

Die neuen Akademiemitglieder sind **Prof. Dr. Tanja Gulder**, Professorin für Organische Chemie an der Universität Leipzig, **Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl**, Professorin für Immunonkologie an der Universität Leipzig, Direktorin des Instituts für Klinische Immunologie am Universitätsklinikum Leipzig und Leiterin des Leipziger Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie, **Prof. Dr. Andrea Sinz**, Professorin für Pharmazeutische Chemie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und **Prof. Dr. Dirk Carl Meyer**, Professor für Experimentelle Physik und Direktor des Zentrums für effiziente Hochtemperatur-Stoffwandlung (ZeHS) an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

Informationen unter www.saw-leipzig.de

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 697642-50
Fax: +49 (0)341 – 697642-99-44
silberhorn@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Hintergrundinformationen

Die neuen Akademiemitglieder

Prof. Dr. rer. nat. Tanja Gulder, Professorin für Organische Chemie an der Universität Leipzig

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. phil. nat. Dr. med. habil. Ulrike Köhl, Professorin für Immunonkologie an der Universität Leipzig; Direktorin des Instituts für Klinische Immunologie am Universitätsklinikum Leipzig; Leiterin des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie, Leipzig

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. rer. nat. habil. Andrea Sinz, Professorin für Pharmazeutische Chemie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

[Weitere Informationen und Videoporträt](#)

Prof. Dr. rer. nat. Dirk Carl Meyer, Professor für Experimentelle Physik und Direktor des Zentrums für effiziente Hochtemperatur-Stoffwandlung (ZeHS) an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg

[Weitere Informationen](#)

Die neuen Mitglieder werden jeweils als Ordentliches Mitglied in die Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse der Akademie aufgenommen.

Die Aufnahme in die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist eine hohe wissenschaftliche Auszeichnung. Aufgenommen werden national und international ausgewiesene Gelehrte, die durch ihre Forschungen zu einer wesentlichen Erweiterung des Wissensbestandes ihres Faches beigetragen haben. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist eine traditionsreiche Gelehrten-gesellschaft mit Ordentlichen Mitgliedern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und Korrespondierenden Mitgliedern weltweit. Hier werden gesamtwissenschaftliche Entwicklungen in den Blick genommen und Impulse für neue Forschungsfragen gesetzt. Für Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher ist die Akademie eine wichtige interdisziplinäre Plattform und ermöglicht Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit über Fächergrenzen hinweg.

Eine Übersicht über alle Mitglieder und über Nobelpreisträger unter den Akademiemitgliedern finden Sie [hier](#).



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Friedrich-Weller-Preis

In ehrendem Gedenken an das verdienstvolle Wirken von Prof. Dr. Friedrich Weller, 1938–1958 Ordinarius an der Alma mater Lipsiensis und 1943–1980 Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, wird ein gemeinsamer Preis verliehen.

Den Friedrich-Weller-Preis 2023 erhalten **Prof. Dr. Yigal Bronner** und **Prof. Dr. Lawrence J. McCrea** für ihre Publikation "First Words, Last Words. New Theories for Reading Old Texts in Sixteenth-Century India".

Auszug aus der Begründung der Jury:

Das Buch ist von herausragender Qualität, sowohl philologisch als auch ideengeschichtlich. Es behandelt eine wenig bekannte Kontroverse, die im 16. Jh. zwischen den bekannten indischen Intellektuellen Vyāsātīrtha, Appayya Dīkṣita, und Vijayīndratīrtha stattfand. Dabei geht es um die Frage, wie man die heiligen Schriften liest. Wie kann man intellektuell erneuern und modernisieren, ohne die Tradition zu verlassen?

Die Autoren zeigen, auch in Anlehnung an die bahnbrechenden Studien von Sheldon Pollock, dass die vorkoloniale Zeit in Indien vom 15. bis 18. Jh. auf keinen Fall eine Zeit der intellektuellen Stagnation war und daher zu Unrecht von der indologischen Forschung bisher weitgehend vernachlässigt wurde. Bronner und McCrea betrachten die Erneuerung der Tradition nicht nur im Bereich der Vedānta-Philosophie—das Hauptthema des Buches ist die Kontroverse zwischen dem dualistischen (*dvaita*) und monistischen (*advaita*) Vedānta—, sondern auch in weiteren traditionellen Wissenschaften wie der Mīmāṃsā (Ritualhermeneutik), dem Alāṅkāraśāstra (Poetik) und dem Nyāya (Erkenntnistheorie und Logik). Und man könnte die Untersuchung auch auf weitere Traditionen ausdehnen, wie Tantra, Śaivismus und die Entstehung von Mahāyāna- und Vajrayāna-Buddhismus.

Die Autoren beeindrucken nicht nur durch ihre feinsinnige Interpretation und überzeugende Auswertung schwieriger Materialien, sondern auch durch ihren weiten Blick, wenn sie nämlich im Einleitungskapitel auf ähnliche Probleme und Lösungen innerhalb der Abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) hinweisen. Der renommierte Prof. Shulman beurteilt das Buch wie folgt: „This is without doubt one of the most exciting and insightful works in South Asian philosophy and culture to appear in our generation. [...] In short, this book is a scholarly tour de force.“



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, als Gelehrten-gesellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Als Gemeinschaft von Gelehrten besteht die Akademie aus bis zu 90 Ordentlichen Mitgliedern, die ihren Wohnsitz oder ihre Dienststelle in der Regel in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen haben. Des Weiteren besteht die Akademie aus bis zu 90 Korrespondierenden Mitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Im Jungen Forum können bis zu 15 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler das Akademie-Leben mitgestalten.

Als Forschungseinrichtung liegt der Schwerpunkt auf geistes- und kulturwissenschaftlichen Langfristvorhaben zur Erschließung kulturellen Erbes, von den die meisten Teil im europaweit einzigartigen Akademienprogramm sind. Die Digitalen Geisteswissenschaften sind ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, zahlreiche Verbundprojekte zu diesem Thema werden von der Akademie koordiniert.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Kulturgeschichte, z. B. das interakademische Projekt „Klöster im Hochmittelalter“ oder die „Enzyklopädie jüdischer Kulturen“. Vorhaben wie die „Bibliotheca Arabica“ und die „Wissenschaftliche Bearbeitung der buddhistischen Höhlenmalereien in der Kuča-Region der nördlichen Seidenstraße“ ermöglichen zudem die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes. Bei der Arbeit entstehen oft umfassende digitale Portale wie die „PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica“ oder seit Anfang 2023 das „Forschungsportal BACH“, in dem erstmals digital sämtliche verfügbare archivalische Quellen zur gesamten Musikerfamilie Bach erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht werden.

In zahlreichen Veranstaltungsreihen werden Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen, den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen vorzubringen.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.